

## Brücke

Übersetzung: Revidierte Zürcher Übersetzung, TVZ 1996

**Text: Lk 5,1-11**

Es geschah aber, als die Menge sich um ihn drängte und das Wort Gottes hörte, da stand er am See Gennesaret und sah zwei Boote am Ufer liegen. Die Fischer aber waren ausgestiegen und wuschen die Netze.

**Er aber stieg in eines der Boote, das Simon gehörte, und bat ihn, ein wenig vom Land wegzufahren.** Er setzte sich und lehrte die Menge vom Boot aus.

Als er aufgehört hatte zu reden, sprach er zu Simon: Fahr hinaus ins Tiefe, und werft eure Netze zum Fang aus! Und Simon entgegnete: Meister, die ganze Nacht hindurch haben wir gearbeitet und nichts gefangen; aber auf dein Wort hin werde ich die Netze auswerfen.

Das taten sie und fingen eine grosse Menge Fische; ihre Netze aber begannen zu reissen. Und sie winkten den Gefährten im anderen Boot zu, sie sollten kommen und mit ihnen Hand anlegen. Und die kamen, und sie füllten beide Boote, so dass sie tief im Wasser lagen.

Als Simon Petrus das sah, fiel er Jesus zu Füssen und sagte: Geh weg von mir, Herr, denn ich bin ein sündiger Mensch. Denn Schrecken packte ihn und alle mit ihm über diesen Fang, den sie getan hatten; so auch den Jakobus und den Johannes, die Söhne des Zebedäus, die Simons Gefährten waren. Da sprach Jesus zu Simon: Fürchte dich nicht! Von jetzt an wirst du Menschen fangen. Und sie brachten die Boote an Land, liessen alles zurück und folgten ihm nach.